

Guiberts starker Sprint beschert der U-14-Staffel den Landesmeistertitel

Insgesamt vier Medaillen holten Frankfurter Athleten bei den Titelkämpfen in Eberswalde



Eberswalde. Nach dem Trainingswettkampf in Beeskow Ende August ging es für unsere Athleten der U12/U14 bei Landesmeisterschaften in Eberswalde nach halbjähriger Wettkampfpause wieder zur Sache. Die relativ kleine Delegation präsentierte sich dabei mit ganz unterschiedlichen Leistungen. Am Ende gab es zwei Einzel- und zwei Staffeldmedaillen.

„Nach dem recht wenigen Training seit Mai wegen Corona und der Sommerferien fehlt vielen unserer Sportler noch die Technik und die Grundaussdauer zum Beispiel für sechs Versuche“, hat Clara Bechly, Trainerin der U14, beobachtet. Dadurch falle es einigen schwer, auf ihr Können zu vertrauen.

Bei manchen kommt dann noch die Nervosität dazu. „Lysann Kubinski hat in Beeskow die Kugel schon bis 7,98 Meter gestoßen. Sie kann die T-Kadernorm von acht Metern schaffen. Aber bei Meisterschaften ist sie mega aufgeregt, verkrampft und ärgert sich dann auch“, beschreibt Clara Bechly. So gelangen Lysann in Eberswalde „nur“ 7,64 Meter, was Platz 5 in der W12 bedeutete. Einen kleinen Lichtblick bot die persönliche Bestleistung über 75 Meter.

Die ein Jahr ältere Eleonora Harth zeigte über 60 m Hürden wieder eine stabile Leistung, konnte zwar – auch wegen des nicht optimalen Wetters – ihre Bestzeit nicht toppen, sicherte sich aber in 10,95 Sekunden die Silbermedaille. Über 75 m wurde sie im B-Finale Dritte.

Auf seine beiden Goldmedaillen kann einmal mehr unser großes Talent Guibert Djouaka Ziwo stolz sein. Guibert, der seit Schuljahresbeginn an der Sportschule in Potsdam lernt und trainiert, sicherte sich unangefochten den Landesmeistertitel über 75 Meter der M12. Er blieb mit 9,48 als einziger seiner AK unter zehn Sekunden. Im Speerwurf wurde er Vierter mit 29,12.

Seine Sprintstärke spielte Guibert auch in der Staffel aus. Nach dem dritten Wechsel war dem Jungen-Team Oder-Spree der U14 eine Medaille noch nicht sicher. Doch Guibert als Schlussläufer sprintete wieder einmal, was seine Beine hergaben und lief als Erster über die Ziellinie. Die Goldmedaille unserer Stützpunktstaffel hatten sich mit ihm auch Max Erhard und Malte Kemmel von der BSG Stahl Eisenhüttenstadt sowie Moritz Müller vom Verein Leichtathletik in Beeskow verdient.

Auch die Oder-Spree-Staffel der U12-Jungen fuhr mit ihrem Sieg einen sehr schönen Gemeinschaftssieg ein. Neben dem Frankfurter Levi Joe Hammann gehören Dean Maschke aus Eisenhüttenstadt und die beiden Beeskower Janes Hofmann und Florian Pikos zu den frischgebackenen Landesmeistern.

Levi (M10) setzte auch in seinen Einzelstarts als Sechster über 50 m und Siebter im Weitsprung Achtungszeichen. Die gleichaltrige Lea Schmidt erkämpfte mit neuem Bestwert von 3,75 im Weitsprung Platz 8. Die weiteren Starter des SC in dieser Altersklasse blieben ohne vordere Platzierung.